



**KUNDENINFORMATIONEN der Bayerischen Fachfirmen des Garten- und Landschaftsbaus**

**Ihr Experte für  
Garten & Landschaft**

# Pflegeanleitung für Fertigrasen



Sehr geehrte Damen  
und Herren,

die Verlegung eines  
Fertigrasens (häufig als Rollrasen  
bezeichnet) ist die schnellste Art eine  
geschlossene und sofort begehbare  
Rasenfläche zu erhalten. Damit Ihr  
neuer Rollrasen innerhalb kurzer  
Zeit auch eine belastbare Grünfläche  
darstellt, muss er vollständig ange-

wachsen sein. Hierzu ist nach DIN  
18917 die Fertigstellungspflege er-  
forderlich. Nach dem Verlegen des  
Rollrasens werden diese Arbeiten  
grundsätzlich von Ihrem Land-  
schaftsgärtner ausgeführt. Da Sie  
aber auf eine Fertigstellungspflege  
nach DIN 18917 verzichtet haben  
und diese Arbeiten selbst durchfüh-  
ren wollen, möchten wir Ihnen eini-  
ge nützliche Tipps geben, damit Ihr

Rollrasen auch weiterhin das gleiche  
Erscheinungsbild aufweist wie nach  
dem Verlegen durch Ihren Land-  
schaftsgärtner. Vorab sei darauf hin-  
gewiesen, dass ungünstige Wach-  
stumsbedingungen Ihren Rollrasen  
erheblich beeinträchtigen und fal-  
sches Wässern oder nicht fachge-  
rechte Düngung zu Wachstums-  
störungen, Vermoosen oder gar zum  
Totalausfall des Rasens führen  
können. Wir bitten Sie deshalb im  
eigenen Interesse bei der Fertig-  
stellungspflege die erforderliche  
Sorgfalt walten zu lassen und nach-  
folgende Pflegehinweise entspre-  
chend zu beachten:

## Wässern

Nach dem Verlegen des Rollrasens  
muss dieser für ca. 2 - 3 Wochen  
dauerhaft feucht gehalten werden.  
Am besten wirkt hier ein Rasenreg-  
ner. Wässern Sie morgens und  
abends durchdringend. Allerdings  
nur so viel, dass der Boden zwar  
durchfeuchtet ist, der Rollrasen  
aber noch begehbar bleibt.

Zuviel Wasser verursacht Fäulnis  
an Blättern und Wurzeln, zu wenig  
Wasser lässt den Rasen vertrocknen.  
Als Faustformel sollten je Tag ca.  
15 - 20 l/m<sup>2</sup> aufgebracht werden. Bei  
Niederschlägen und kühler Witte-  
rung ist die Bewässerung entspre-  
chend zu reduzieren. Ermittelt wer-  
den kann die ausgebrachte Wasser-  
menge durch einen Regenmesser  
oder eine Wasseruhr, die im Fach-  
handel erworben werden können.



**K-2**

**Herausgeber und ©: Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.**

Verantwortlich: Verbandsdirektor Rudolf Walter Klingshirn

Haus der Landschaft, Lehárstraße 1, 82166 Gräfelfing, info@galabau-bayern.de, www.galabau-bayern.de

Präsident Ulrich Schäfer, Nürnberg, Vereinsregister München VR 6912, Steuer-Nr. 143/236/80966

Außschließlich zur Verwendung für Mitglieder des Herausgebers!

Ist Ihr Rollrasen mit dem Untergrund fest verwurzelt (etwa 3 Wochen nach dem Verlegen) brauchen Sie nicht mehr täglich zu wässern. Es ist hier auf die Witterung abzustellen. Besser ist es seltener, dafür aber durchdringend zu gießen (1- bis 2-mal pro Woche ca. 15 - 20 l/m<sup>2</sup> reichen in der Regel aus!). Tägliches Gießen mit geringer Wassermenge beruhigt zwar das Gewissen, bewirkt aber dass sich die Wurzeln nur in den oberen Zentimetern des Bodens entwickeln und nicht in die Tiefe wachsen. Dadurch verfilzt die Oberfläche stärker und die Gräser sind empfindlicher gegen Austrocknen.

### Rasenschnitt

Der erste Schnitt sollte erfolgen, wenn die Halme eine Höhe von 6 - 8 cm erreicht haben. Schneiden Sie den Rasen auf 4 - 5 cm zurück. Durch regelmäßigen, in der Vegetationszeit mindestens wöchentlichen Schnitt, wird das dichte Erscheinungsbild der Rasennarbe erhalten. Nach dem vierten Mähen kann die Schnitthöhe auf 3,5 - 4 cm verringert werden. Vermeiden Sie zu tiefen Schnitt, da einige Gräser bei einer Halmlänge von weniger als 2 cm dauerhaft geschädigt werden. Je Mähdurchgang sollte nicht mehr als



1/3 bis maximal 1/2 des Halmes entfernt werden. Verwenden Sie nur gut geschliffene und scharfe Mähmesser! Entfernen Sie liegen gebliebenes Schnittgut mit einem Rechen von der Rasenfläche.

### Düngen

In der Zeit von März bis Oktober sollten Sie Ihren Rasen in regelmäßigen Abständen düngen. Am besten

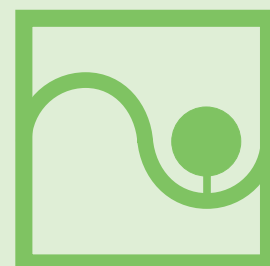
eignet sich hierzu ein handelsüblicher Langzeit-Rasendünger. Für die letzte Gabe im Herbst ist ein Kalium (K) betonter Dünger empfehlenswert, da dieser unter anderem die Winterhärte der Gräser erhöht. Da die meisten Düngemittel eine unterschiedliche Zusammensetzung und Wirkungsdauer aufweisen, sollten Sie die Düngeempfehlung des Herstellers beachten. Bringen Sie den Dünger in zwei Arbeitsschritten kreuzweise, am besten mit einem Düngewagen aus. Nach dem Ausbringen des Düngers müssen Sie den Rasen gründlich wässern. Ungleichmäßiges Düngen führt zu ungleichmäßigem Wachstum und unterschiedlicher Farbgebung des Rollrasens.

Wenn Sie vorgenannte Pflegetipps beachten, bleibt Ihr Rasen dicht, moos- und unkrautfrei und behält seine sattgrüne Farbe.

Sollten Sie dennoch trotz sorgfältiger Pflege Probleme mit Ihrem Rollrasen bekommen oder weitere Fragen zur Pflege haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Landschaftsgärtner wenden.

Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau berät Sie gerne.

## Ihr Experte für Garten und Landschaft



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft